



Medieninformation

Die VoCo-Road-Show kommt

Universität Greifswald, 25.08.2020

Das Projekt "VoCo - Vorpommern Connect - Nachhaltige Stadt-Land-Wertschöpfungsketten bewerten und gestalten" stellt nun im Rahmen einer Road-Show erste Ergebnisse einer aktuellen Bevölkerungsbefragung in Vorpommern vor. In Greifswald, Anklam und der Stadt Barth können Interessierte sich über das Projekt informieren und mit den Forschenden über die Ergebnisse diskutieren. Die Road-Show startet am Mittwoch, 26. August 2020, um 18:00 Uhr am Kulturbahnhof in Greifswald.

ENERGIE - ESSEN - ERLEBEN sind Schlagworte im Projekt Vorpommern Connect. Erforscht und modellhaft umgesetzt werden sollen eine verstärkte Nutzung von Energie aus Moor-Biomasse, von regionalen Lebensmitteln und von Bildungs- und Erlebnismöglichkeiten in der Landschaft rund um Greifswald. Die Universität Greifswald stellt ihre Ergebnisse einer aktuellen Bevölkerungsbefragung in Vorpommern vor. Das Projektteam möchte über seine bisherige Forschungsarbeit informieren und mit Interessierten diskutieren. Wo soll die Entwicklung weiter hingehen? Anregungen, Ideen und Hinweise sind willkommen. Alle Einwohner*innen der Region sind herzlich eingeladen.

Mittwoch, 26.08.2020, 18:00 - 20:00 Uhr
Kulturbahnhof (KuBa) in Greifswald
Begrüßung durch OB Dr. Stefan Fassbinder

Die VoCo-Road-Show hat weitere Stopps in Anklam und der Stadt Barth am:

Dienstag, 08.09.2020, 18:00 - 20:00 Uhr
Kantine Klex in Anklam
Begrüßung durch Landrat Michael Sack

Donnerstag, 10.09.2020, 18:00 - 20:00 Uhr
Theater in Barth
Begrüßung durch Landrat Dr. Stefan Kerth (angefragt)

In die Veranstaltungsräume können jeweils max. 80 Gäste eingelassen werden. Daher wird rechtzeitiges Erscheinen empfohlen. Alle Gäste müssen die Hygienevorschriften vor Ort einhalten. Dazu gehört das Mitführen und bei Bedarf das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung sowie die Eintragung in eine Teilnehmerliste einschließlich persönlicher Kontaktdaten. Die Gästeliste wird für die gesetzlich vorgeschriebene Dauer (derzeit vier Wochen) aufbewahrt und danach vernichtet.

Das Projekt Vorpommern Connect

Das umsetzungsorientierte Forschungsprojekt Vorpommern Connect soll helfen, die Stadt-Land-Beziehungen in der Region Vorpommern mit den Städten Greifswald und Stralsund zu verbessern, Konflikte zu reduzieren und Entwicklungspotenziale zu erschließen. Hierbei sollen die Wertschöpfung und andere Gemeinwohlwirkungen aus der Region und für die Region erhöht werden. Verkürzt auf die Schlagworte ENERGIE, ESSEN und ERLEBEN lassen sich die Themenschwerpunkte dabei zusammenfassen. Dahinter stehen

Wärmeversorgung aus regionalen erneuerbaren Rohstoffen, regionale Produkte aus der Landwirtschaft und die Verbindung dieser beiden Themen mit der Idee einer Landschaft, die Erlebnismöglichkeiten und ein lebenslanges Lernen bietet.

Die beiden Landkreise Vorpommern-Rügen und Vorpommern-Greifswald, die Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie die Michael-Succow-Stiftung sind dabei Projektpartner der Universität Greifswald.

Das Projekt wird von 2018 bis 2023 durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Im Rahmen des Vorhabens werden Modellprojekte in der Region entwickelt und in der Umsetzung begleitet.

Weitere Informationen

www.vorpommern-connect.de

Ansprechpartner an der Universität Greifswald

Dr. Michael Rühls

Projektmanager Verbundkoordination VoCo - Vorpommern Connect

Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät

Lehrstuhl AVWL und Landschaftsökonomie

Soldmannstraße 15, 17489 Greifswald

Telefon 03834 420 4180

ruehs@uni-greifswald.de